

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Beratungsdienste	Seite 3 – 4
Unterstützung im Alltag oder in der eigenen Wohnung	Seite 4 – 9
Pflegedienste ambulant und stationär	Seite 10 – 17
Sicherheit im Alter	Seite 18 - 22
Sonstige Dienste, die ihr Leben erleichtern	Seite 23
Altersarmut ist ein Sorgenthema	Seite 24
Engagement für sich und andere	Seite 25
Kooperationspartner	Seite 26 – 31
Das Pflegestärkungsgesetz PSG 2	Seite 32
Beschäftigung ausländischer Haushaltshilfen	Seite 33

Impressum:

Herausgeber: Stadt Bad Buchau,, Marktplatz. 2, 88422 Bad Buchau

Redaktion: „Bürger für Bürger-Selbsthilfegemeinschaft am Federsee“
Tel. 07582-9334730, E-Mail: bgmf@web.de, www.bfb-f.de

Verantwortlich für den Inhalt soweit es sich nicht um Internetangaben handelt:
Harald Müller; Michael Wissussek , beide 88422 Bad Buchau

Verteilung:
Rathäuser des Gemeindeverwaltungsverbandes 88422 Bad Buchau

Druck November 2016

Wegweiser für Senioren und Angehörige

2

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Der Wegweiser stellt ein weites Spektrum an Informationen zur Verfügung. Er soll unseren älteren Mitbürgern und ihren Angehörigen den Zugang zu Hilfen im Alltagsleben erleichtern.

Wir hoffen,

- dass wir Ihnen auf den folgenden Seiten eine möglichst übersichtliche Orientierung im Allgemeinen wie im Besonderen bieten,
- dass sie daraus hilfreiche Denkanstöße und Schritte für die Bewältigung ihrer eigenen Situation entnehmen können.

Mit diesem Ziel bleiben wir ihnen herzlich verbunden.

Ihre Stadtverwaltung Bad Buchau
Ihre Bürger für Bürger - Selbsthilfegemeinschaft am Federsee

Stadt Bad Buchau



Peter Diesch, Bürgermeister



Harald Müller, Kreissenorenrat



Michael Wissussek, Gemeinderat

Allgemeine Beratungsdienste

Kreissozialamt Biberach - Altenhilfefachberatung

Tel.: 07351 527616
Fax: 07351 525561
E-Mail: sonja.hannich@biberach.de
www.biberach.de/altenhilfefachberatung.html

Broschüre „Älterwerden im Landkreis Biberach“ Hilfen und Informationen für ältere Menschen und ihre Angehörigen. Erhältlich im Rathaus und im „Haus mit Herz“ sowie zum Herunterladen:

http://www.biberach.de/fileadmin/Dateien/Landratsamt/Kreissozialamt/Fachbereich_Eingliederung/Seniorenhilfe/150324_-_Broschuere_Aelter_werden.pdf

Kreissenorenplanung:

wird zurzeit erarbeitet. Sie wird die Entwicklung bis 2030 aufzeigen und zukunftsweisende Lösungsansätze aufzeigen. Mit den Zielsetzungen allein ändert sich zunächst gar nichts. Die Umsetzung ist entscheidend und hier sind vor allem die Gemeinden gefordert.

Caritas Biberach

Alfons-Auer-Haus, Kolpingstraße 43, 88400 Biberach
Tel.: 07351 5005-0,
Fax: 07351 5005-182
E-Mail: region@caritas-biberach-saulgau.de
www.caritas-biberach.de

Kreissenorenrat Biberach

www.ksr-bc.de

Stadtverwaltung Bad Buchau

Anlaufstelle für Senioren, Klaus Merz,
Tel.: 07582 808-17
Fax: 07582 808-40
E-Mail: kmerz@bad-buchau.de

Pflegekassen

Bitte beachten Sie, dass jede Pflegekasse eine Beratungspflicht gegenüber ihren Mitgliedern hat. Nutzen Sie das für Sie kostenlose Angebot. Sie erhalten die Beratung auch zu Hause.

AOK Kunden Center Biberach

Zeppelinring 2-4, 88400 Biberach
Montag bis Mittwoch:
8:30-17:00 Uhr
Donnerstag: 8:30-18:00 Uhr,
Freitag: 8:30-16:00 Uhr
oder vereinbaren Sie einen Termin!

Tel.: 0731 37846875
Montag bis Freitag: 7:00 – 21:00 Uhr
Samstag: 9:00 – 13:00 Uhr
E-Mail: aok.ulm-biberach@bw.aok.de
www.bw.aok.de/inhalt/aok-pflegeberatung-3/

3

DAK Servicezentrum Biberach

Pfluggasse 4, 88400 Biberach
Tel.: [07351 349560](tel:07351349560)
E-Mail: service745700@dak.de
www.dak.de

Weitere Ersatzkassen

Die weiteren Ersatzkassen erfahren Sie aus Ihren Krankenversicherungsunterlagen.

Die Privaten Kranken- und Pflegeversicherer

www.compass-pflegeberatung.de/service/ihre-pflegeberater-pflegestuetzpunkt-suche/

Bürgerinformationsstelle im „Haus mit Herz“

Tel.: [07582 9334730](tel:075829334730)

Hier erhalten Sie Informationen über örtliche Hilfen und Angebote und Verweise auf Beratungsstellen, Einrichtungen und zuständige Behörden. Es werden auch Anregungen von Bürgern zur Verbesserung der Situation älterer Menschen entgegen genommen.

Aktiv im Alter

Das Alter hält viel Neues bereit. Entbunden von beruflichen und familiären Pflichten haben Seniorinnen und Senioren endlich Zeit. Zeit, Neues zu entdecken und Zeit, neue Betätigungsfelder zu finden. Der Mensch braucht zu seinem Glück die Gemeinschaft mit anderen. Sie schenkt dem Leben einen tieferen Sinn, mehr als ihm materieller Reichtum zu geben vermag.

Unterstützung im Alltag oder in der eigenen Wohnung

Durch das Pflege-Weiterentwicklungsgesetz wurde ein zusätzlicher Anspruch für Menschen geschaffen, die aufgrund einer demenziellen, psychischen oder geistigen Erkrankung einen zusätzlichen erheblichen Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung haben. Das 1. Pflegestärkungsgesetz hat zum 01.01.2015 die Art der Leistung und den Kreis der Berechtigten erweitert.

Der Betreuungsbetrag beträgt je nach Umfang des Betreuungsbedarfs 104 Euro (Grundbetrag) oder 208 Euro (erhöhter Betrag) monatlich. Zu Hause gepflegte Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz erhalten diesen Betrag auch, wenn sie bereits einen Hilfebedarf in der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung haben, aber noch nicht als pflegebedürftig im Sinne des SGB XI gelten (Pflegestufe 0).

Alle Pflegebedürftigen (mit der Pflegestufe 1 bis 3) können ebenfalls zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen in Anspruch nehmen. Die Kosten hierfür werden bis zu einem Betrag in Höhe von 104 Euro monatlich ersetzt. Der Betrag wird nur nach Vorlage von Rechnungen der tatsächlich entstandenen Betreuungskosten gewährt. Das Geld soll Pflegepersonenzusätzliche Entlastung und Pflegebedürftigen aktivierende Betreuung ermöglichen, z. B. durch Tages- oder Nachtpflege, Kurzzeitpflege, sowie niedrigschwellige Betreuungsangebote. Wenn die Summe nicht vollständig in Anspruch genommen wurde, kann der Betrag in das folgende Kalenderhalbjahr übertragen werden.

Hier finden Sie ein Angebot an Hilfen, wenn Ihnen der Haushalt nicht länger wie gewohnt von der Hand geht und Sie sich damit überfordert fühlen. Manchmal ist es ein schleichender Prozess, manchmal ergibt es sich nach einem gesundheitlichen Schicksalsschlag. Oft können Angehörige, Nachbarn oder Freunde unterstützen. Funktioniert dies nicht oder

nur unzureichend, gibt es Hilfen, die es ermöglichen, weiterhin in der eigenen Wohnung zu verbleiben.

Katholische Sozialstation Riedlingen

St.-Gerhard-Str. 16

88499 Riedlingen

Tel.: [07371 932020](tel:07371932020)

E-Mail: kontakt@sozialstation-riedlingen.de

www.sozialstation-riedlingen.de

Siehe auch Kapitel Beschäftigung ausländischer Haushaltshilfen

Kochen und Essen

Immer mehr Lebensmittel- und Getränkemärkte bieten Bringdienste an. Fragen Sie einfach nach. Vielleicht ist auch einer ihrer Nachbarn zu dieser Hilfeleistung bereit. Haben Sie den Mut, Hilfe einzufordern.

Essen auf Rädern

Vielen älteren Menschen fällt es schwer, sich täglich eine warme Mahlzeit zuzubereiten. Hier finden Sie Dienste die Ihnen Essen nach Hause liefern.

Tiefgefrorene Auslieferung

einmal pro Woche. Tiefkühlschrank oder Aufwärmgerät können ausgeliehen werden.

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

88400 Biberach

Tel.: [07351 15700](tel:0735115700)

Warme Auslieferung

täglich in Warmhalteboxen auf Porzellangeschirr.

Regenta Mobil-Menü, Bad Schussenried

Tel.: [07583 405124](tel:07583405124)

www.haus-regenta.de

Mittagstisch

Immer häufiger bieten auch Speiselokale günstiges Essen - auf Wunsch auch kleinere Portionen an. Fragen Sie einfach nach. Mittagsbuffet oder Speisekarte (auch kleine Gerichte)

Nahrungsaufnahme

Pflegedienste bieten in der Regel auch Hilfen bei der Nahrungsaufnahme an.

Unterstützungsanbieter Haushalt/Begleitung

In der Regel brauchen ältere Menschen zunächst keine medizinische Pflege, sondern hauswirtschaftliche Hilfen und soziale Kontakte. Diese erleichtern den Alltag und zögern eine mögliche Pflegebedürftigkeit hinaus.

Hauswirtschaftliche Hilfen

Hauswirtschaftliche Hilfen bietet die **Nachbarschaftshilfe**. Die Helferinnen arbeiten auf Stundenbasis ehrenamtlich, z.B. Begleitung, Einkaufen, Wohnungsreinigung, Wäsche. Pflegerische Aufgaben werden **nicht** übernommen.

Katholische Sozialstation Riedlingen
St. Gerhardstr. 16
88499 Riedlingen

Leitungsteam der Nachbarschaftshilfe:

Heidi Steiner und Beate Herzog

Schussenrieder Straße 35

88422 Bad Buchau

Tel.: [07582 9343047](tel:075829343047)

Sprechstunde immer donnerstags von 10 bis 11 Uhr

Kontakte und Mobilität sowie Gartenarbeiten und Räumdienste

Besuchsdienste beugen der Einsamkeit vor und können die Lebensqualität fördern (Gespräche, Spielen oder Vorlesen). Begleit- und Fahrdienste bieten Ihnen Unterstützung bei Spaziergängen, Behördenbesuchen und anderen Aktivitäten außer Haus. Die Selbsthilfegemeinschaft a.F. versucht das Angebot in diesem Bereich zu verbessern. Fragen Sie bei der Anlaufstelle für

Bürgerauskunftsstelle im „Haus mit Herz“

Tel.: [07582 9334730](tel:075829334730)

Häusliche Kleinreparaturen (nur für Senioren)

erledigt ehrenamtlich

Herr Franz Kirchengast, (Kappel)

Forststr. 1

Tel.: [07582 8911](tel:075828911)

nach vorheriger Absprache bzw. Übereinkunft.

Materialkosten sind natürlich zu begleichen. Gerne stellt Herr Kirchengast auch sein Wissen und Können freiwillig zur Verfügung.

Unterstützung für pflegende Angehörige

Pflege braucht Zeit, Kraft und Energie. Meist geht das nicht ohne Hilfe. Zu Beginn der Pflege ist die Teilnahme an einem Kurs in häuslicher Kranken- und Altenpflege hilfreich und auch der frühzeitige Kontakt zum Pflegedienst/Sozialstation ist empfehlenswert.

Pflegende Angehörige werden in der Renten- und Arbeitslosenversicherung zukünftig besser abgesichert. Wird z.B. eine pflegebedürftige Person mit Pflegegrad 5 (mit außerordentlich hohem Unterstützungsbedarf) von einem Angehörigen gepflegt, dann erhält diese um 25 Prozent höhere Rentenbeiträge als bisher.

Die Pflegeberatung, zur Information von Betroffenen und deren Angehörigen soll ausgeweitet und die Zahl der Beratungsstellen verstärkt werden. Dies sieht die neue Kreispflegeplanung des Landkreises Biberach vor.

Schwellen überwinden. Ganz offensichtlich gibt es Hemmschwellen. Niemand will auf Hilfe angewiesen sein. Eher gibt sich eine an sich hilfebedürftige Person der Illusion hin, alles wäre in Ordnung. Zwar wird anerkannt, dass manche Dinge umständlicher werden, mehr Zeit brauchen oder nicht mehr selbst erledigt werden können, aber deswegen Hilfe von Fremden in Anspruch nehmen? Nein - das will man nicht! Augenscheinlich ist es sehr schwer und vielleicht immer noch ein Tabu, Hilfe von Menschen anzunehmen, mit denen man nicht in einem verwandtschaftlichen Verhältnis steht. Eng damit verbunden ist auch die Angst vor dem Verlust der Selbstkontrolle und der Selbstbestimmung. Häufig fällt es sogar den Angehörigen schwer, Hilfe zuzulassen, weil diese Hilfe ja auch den Blick hinter die Kulissen erlaubt. Oftmals spielen hier Schuld- und Schamgefühle, es nicht zu schaffen, eine Rolle.

Sich mit anderen auszutauschen kann eine große Hilfe sein. Dafür bietet die Caritas **Gesprächskreise für pflegende Angehörige** an. Hier treffen sich Menschen, die sich in einer ähnlichen Situation befinden. Sie sprechen über ihre Erfahrungen, tauschen Pflegetipps aus und stärken sich gegenseitig. Die Gruppen sind von professionellen Mitarbeitern initiiert, organisiert und angeleitet. Informationen werden in den Gesprächskreisen von kompetenten Gesprächspartnern aus Verwaltung, Beratung, Pflege, Medizin und Seelsorge vermittelt. Im Anschluss können auch in Einzelgesprächen mit den anwesenden Fachkräften Lösungen und Perspektiven für belastende Situationen gefunden werden. Meist runden Entspannungsübungen die Treffen ab. Der Besuch ist unentgeltlich.

Jeden zweiten Dienstag im Monat, 14:30 bis 16:30 Uhr,
Kath. Gemeindehaus (Bischof-Sproll-Haus) Bad Buchau.

Caritas Biberach

Tel.: [07351 5005 130](tel:073515005130)

E-Mail: hia@caritas-biberach.de

www.familie-kreis-biberach.com

Weitere Informationen für pflegende Angehörige bietet die Broschüre "Pflegen Zuhause - Ratgeber für die häusliche Pflege" des Bundesministeriums für Gesundheit, die Sie kostenlos einsehen, herunterladen oder bestellen können.

www.bmg.bund.de/uploads

Ferner können sich Pflegende Angehörige bei der

Altenhilfefachberatung des Landratsamtes Biberach

Sonja Hannich

Tel.: [07351 52-7616](tel:07351527616)

Fax: [07351 52-5561](tel:07351525561)

E-Mail: sonja.hannich@biberach.de

den **Pflegekassen und/oder den Pflegediensten** beraten lassen.

Ein eigenes kompaktes Thema: D e m e n z

„Der Biberacher Weg - Wissen für zu Hause“, Demenzkoffer, Demenzlotsen

Die Beteiligten wollen im Einzelnen:

- für das Thema Demenz sensibilisieren
- über das Thema Demenz und über Hilfen regelmäßig informieren
- den Austausch Betroffener, Helfer und Fachkräfte organisieren
- die Zusammenarbeit in der Versorgung dementiell Erkrankter fördern
- fachliche und zukunftsweisende Impulse zur Verbesserung der Versorgung geben
- gemeinsame Fortbildungsangebote organisieren
- Schwellen bei der Angebotsnutzung abbauen
- Wege zu demenzfreundlichen Kommunen beschreiten

Aus dem Netzwerk Demenz heraus ist 2015 der Impuls zur Gründung der Stiftung: **„Für ein besseres Leben mit Demenz im Landkreis Biberach“** gegeben worden.

<http://www.netzwerk-demenz-bc.de/>

<http://ksr-bc.de/ratgeber-demenz.htm>

<http://www.alzheimer-bw.de/aktuelles/>

<http://www.demenz-sh.de/index.php/demenz.html>

Kontakt:
Michael Wissussek
Inselstraße 5
88422 Bad Buchau
Tel.: 07582 9328437
Mobil: 0171 2734607



Pflegebegleiter

Pflegebegleiter unterstützen pflegende Angehörige im häuslichen Bereich dabei, sich ihr Leben mit einem Pflegebedürftigen so zu gestalten, dass es als befriedigend und bereichernd erlebt werden kann. Angehörige sollen Wertschätzung erfahren und sich nicht allein gelassen fühlen. Pflegebegleiter sind nach einer intensiven Schulung ehrenamtlich tätig. Sie haben Zeit, hören zu, denken mit, begleiten und unterstützen. Sie finden gemeinsam mit den Pflegenden Lösungen und stellen Kontakte her zu Pflegediensten, Beratungsstellen, Ämtern, Angehörigengruppen u. v. m. Es handelt sich um ein kostenloses Angebot, bei dem die seelische Stabilität der Angehörigen im Vordergrund steht.

Dieser Dienst ist in Bad Buchau im Aufbau.

Fragen Sie bei der Bürgerinformationsstelle im „Haus mit Herz“ nach.

Pflegekurse und individuelle Schulungen

Wer einen lieben Menschen pflegt, braucht das nötige Grundwissen um den Anforderungen des Pflegealltags besser gewachsen zu sein.

Individuelle Schulungen

Treten bei der Pflege Ihres Angehörigen sehr spezielle Fragen auf? Dann können Sie auch eine individuelle Pflegeschulung in Anspruch nehmen. Dabei kommt eine geschulte Pflegekraft zu Ihnen nach Hause. Sie schaut sich Ihre konkrete Pflegesituation genau an. Anschließend zeigt und erklärt sie Ihnen, was Sie tun können. Eine solche individuelle Schulung dauert in der Regel zwei Stunden. Die Kosten übernimmt die AOK-Pflegekasse. Wenn Sie sich für eine individuelle Schulung interessieren, wenden Sie sich an Ihre AOK-Pflegeberater.

<https://bw.aok.de/inhalt/aok-pflegeberatung-3/>

<https://bw.aok.de/pflege/unterstuetzung-fuer-pflegende-angehoerige/>

Psychologische Online-Beratung für pflegende Angehörige

Die Fürsorge für einen pflegebedürftigen älteren Menschen kann pflegende Angehörige leicht an die eigenen Belastungsgrenzen führen. Hier bietet die persönliche Online-Beratung die Möglichkeit, sich Stress und Sorgen von der Seele zu schreiben. Die Beratung erfolgt anonym, kostenfrei und datensicher. Psychologinnen und Psychologen antworten auf Fragen und Sorgen und bieten die Gelegenheit zu einem schriftlichen Austausch. Gemeinsam wird nach Wegen gesucht, die den seelischen Druck im Pflegealltag reduzieren helfen. Denn nur dann, wenn es pflegenden Angehörigen gut geht, können sie auch gut für den Pflegebedürftigen sorgen.

Es handelt sich um ein reines Online-Angebot. Der Kontakt erfolgt ausschließlich über die Internetseite:

www.pflegen-und-leben.de

Pflegedienste ambulant und stationär

Angebote zur ambulanten, häuslichen Pflege

Ambulante Pflegedienste und Sozialstationen bieten Hilfen durch Fachkrankenschwestern und -pfleger bzw. Altenpflegerinnen/Altenpfleger bei häuslicher Kranken- und Altenpflege. Zu den Dienstleistungen gehören auch Pflegeberatung und Pflegekurse für Angehörige. Die Unterstützung gliedert sich in die Grund- und die Behandlungspflege und sonstige Leistungen.

Behandlungspflege wird nach ärztlicher Verordnung von examinieren Fachkräften durchgeführt und von den Krankenkassen bezahlt. Im Leistungskatalog der Krankenkassen sind die verordnungsfähigen Leistungen festgelegt.

Grundpflegerische Leistungen werden in der Regel durch die Pflegekasse bis zu einer Obergrenze (je nach Pflegegrad) finanziert. Darunter versteht man u. a. Hilfe bei der Körperpflege (Waschen, Voll-/Teilbäder, Hilfen beim An- und Auskleiden, Lagern, Betten, Unterstützung beim Essen).

Es empfiehlt sich auf jeden Fall mit dem Pflegedienst seine Wünsche zu besprechen und sich einen Kostenvoranschlag geben zu lassen. Nach Prüfung wird dann ein schriftlicher Pflegevertrag abgeschlossen, der in der Regel innerhalb von zwei Wochen nach dem ersten Pflegeeinsatz ohne Angabe von Gründen fristlos gekündigt werden kann. Weitere Kündigungsklauseln müssen im Vertrag formuliert sein. Die Pflegeversicherung wurde vom Gesetzgeber als "Teilkaskoversicherung" konzipiert.

Dies bedeutet, dass es je nach Pflegegrad Leistungsobergrenzen gibt. Falls die zur Verfügung stehende Summe für die notwendigen Pflegeleistungen nicht ausreicht, müssen zusätzliche Kosten aus eigenen Einkommen und Vermögen bezahlt werden. Unter bestimmten Voraussetzungen können auch Hilfen nach dem SGB XII beim zuständigen Sozialamt beantragt werden.

Die Leistungen der Pflegeversicherung im ambulanten Bereich sind unterteilt in Pflegegeld und Pflegesachleistungen. Das Pflegegeld ist als Aufwandsentschädigung für selbst beschaffte Hilfskräfte vorgesehen. Bei Gewährung von Pflegesachleistung rechnet der ausgewählte Pflegedienst direkt mit der Pflegekasse ab.

Die Leistungen der Pflegeversicherung im häuslichen Bereich.

Überblick: **Statt 3 Pflegestufen ab 2017 5 Pflegegrade**

	Pflegegeld	Pflegesachleistung
Pflegegrad 1	125 €	125 €
Pflegegrad 2	316 €	689 €
Pflegegrad 3	545 €	1.298 €
Pflegegrad 4	728 €	1.612 €
Pflegegrad 5	901 €	1.995 €

Bei der Kombinationsleistung werden Pflegegeld und Pflegesachleistung nebeneinander bezogen. Voraussetzung hierfür ist, dass der Höchstbetrag der Pflegesachleistung durch den Pflegedienst nicht ausgeschöpft ist und es noch mindestens eine weitere Pflegeperson (Angehöriger, Freund, Nachbar) gibt, die den restlichen Hilfebedarf abdeckt. Das anteilige Pflegegeld richtet sich danach, wie viel Prozent des Höchstbetrages der Pflegesachleistung durch den Pflegedienst im betreffenden Kalendermonat verbraucht wurden. Wenn zum Beispiel 70 Prozent der Pflegesachleistung in Anspruch genommen werden, können vom Pflegegeld noch 30 Prozent ausgezahlt werden.

Mit dem folgenden Beispiel wird die Berechnung erklärt:

Ein Pflegebedürftiger des Pflegegrades 2 nimmt die Pflegesachleistung in Höhe von 275,60 Euro in Anspruch. Dies sind 40 Prozent des Pflegesachleistungsbetrages (689,00 Euro). Somit besteht ein Anspruch von 60 Prozent für das anteilige Pflegegeld. Dies sind dann 189,60 Euro (von 316,00 Euro).

Katholische Sozialstation Riedlingen

St. Gerhardstr. 16

88499 Riedlingen

Tel.: 07371 9320-20

Fax: 07371 9320-40

E-Mail: verwaltung@sozialstation-riedlingen.de

www.sozialstation-riedlingen.de

Leitungsteam:

Heidi Steiner und Beate Herzog

Schussenrieder Straße 35

88422 Bad Buchau

Tel.: 07582 9343047

Sprechstunden:

donnerstags 10 bis 11 Uhr

Tagespflege

Durch die Tagespflege kann zum Beispiel in Kombination mit häuslicher Pflege in vielen Fällen eine Unterbringung in einem Pflegeheim hinausgezögert und möglicherweise auch verhindert werden. Üblicherweise werden meist kostenlose „Schnuppertage“ zum Kennenlernen angeboten. Die Tagespflege (wird auch als teilstationäres Angebot bezeichnet) kann in **Bad Buchau im „Haus mit Herz“** generell von montags bis freitags von 08:00 bis 17:00 Uhr in Anspruch genommen werden. Es ist auch möglich, die Tagespflege stundenweise und regelmäßig an nur zwei oder drei Tagen in der Woche zu besuchen. Eine Öffnung an den Wochenenden ist geplant. Die Tagesgäste werden auf Wunsch morgens von einem Fahrdienst abgeholt und nachmittags wieder nach Hause gebracht. Fahrkosten, werden anteilig von der Kasse mitfinanziert. Im 1. Pflegestärkungsgesetz wurde geregelt, dass der Anspruch auf Tages-/Nachtpflege neben dem Pflegegeld und/oder der Pflegesachleistung in vollem Umfang der Höchstbeträge in Anspruch genommen werden kann.

Leistungen der Pflegeversicherung für die Tages-/Nachtpflege:

Pflegegrad 2	689 €
Pflegegrad 3	1.298 €
Pflegegrad 4	1.612 €
Pflegegrad 5	1.995 €

Lassen Sie sich individuell beraten:

Tel.: 07582 9334730

Mobil: 0171-2734607

www.haus-mit-herz.de



Menschlichkeit
Fürsorge und Pflege

Gemeinschaft
Gemeinsame Mahlzeiten

Lebensfreude
Gymnastik & Bewegung

Miteinander
Den Lebensabend gestalten

Kurzzeitpflege

Kann ein pflegebedürftiger Mensch **vorübergehend** nicht zu Hause betreut werden, gibt es für ihn die Möglichkeit, sich im Rahmen einer Kurzzeitpflege **eine Zeit lang in einem Pflegeheim versorgen zu lassen**. So können Not- und Krisensituationen gut überbrückt werden. Kurzzeitpflege ist auch eine gute Lösung, wenn nach einem Krankenhausaufenthalt die Wohnung auf die Pflegesituation umorganisiert (eventuell auch umgebaut) werden muss, oder noch nicht endgültig geklärt ist, ob eine ambulante Pflege in der eigenen Häuslichkeit möglich ist. Mit dem Pflegestärkungsgesetz können ab 2015 in einem Kalenderjahr sowohl Leistungen der **Kurzzeitpflege** als auch Leistungen der **noch nicht in Anspruch genommenen Verhinderungspflege** mit einem Leistungsbetrag von je 1612 Euro genutzt werden.

Die Pflegekasse unterstützt die stationäre Kurzzeitpflege. Den Zuschuss gibt es für die pflegebedingten Aufwendungen, die soziale Betreuung und die medizinische Behandlungspflege, nicht aber für Unterkunft, Verpflegung und Investitionskosten, so dass immer ein Eigenanteil zu zahlen ist. Wenn ein Mensch noch keine Leistungen von der Pflegeversicherung erhält, werden die Kosten für die Kurzzeitpflege zwischen den Vertragspartnern (Kunde und Pflegeheim) festgelegt.

Reichen zur Finanzierung der Kurzzeitpflege die eigenen Mittel (Einkommen und Vermögen) und die oben genannte Leistung der Pflegeversicherung nicht aus, können ergänzende Leistungen nach dem SGB XII beim Rathaus an das zuständige Sozialamt beantragt werden.

Für pflegende Angehörige wird während der Kurzzeit- oder Verhinderungspflege die Hälfte des bisher bezogenen Pflegegeldes, jeweils bis zu vier Wochen je Kalenderjahr, weiter bezahlt.

Die Kurzzeitpflege wird in allen im Pflegewegweiser unter den Pflegeheimen genannten Einrichtungen, meist als sogenannte „eingestreuete Kurzzeitpflege“ angeboten.

Betreutes Wohnen

Was ist das? "So viel Selbstständigkeit wie möglich, so viel Hilfe wie nötig." Dieser oft zitierte Satz fasst die Zielsetzung des Betreuten Wohnens sehr anschaulich zusammen. Das Betreute Wohnen ist dabei eine Wohnform speziell für ältere Menschen. Eine Kombination von seniorengerechtem Wohnraum und verschiedenen (abgestuften) Serviceleistungen ermöglicht ein selbstständiges Wohnen.

Diese Wohnform wird in Bad Buchau nicht angeboten.

Auch gibt es nur sehr wenige behindertengerechte Wohnungen.

Bad Schussenried

ASB Seniorenwohnanlage „Schussenquelle“

23 Wohnungen
Pfarrer-Leube-Str. 4
88427 Bad Schussenried
Tel.: [07583 3630](tel:075833630)

E-Mail: info@asb-biberach.de

www.domizilsuche.de/betreutes-wohnen-asb-seniorenwohnanlage-schussenquelle

Service-Wohnen Rosengarten

40 Wohnungen
Bahnhofstr. 10
88427 Bad Schussenried
Tel.: [07583 4050](tel:075834050)
Telefax: 07583 405196,
E-Mail: hausregenta@seniorenzentrum.com
www.seniorenzentrum.com

Ertingen

Betreutes Wohnen im Seniorenzentrum St. Georg

52 Wohnungen
Georgstr. 5
88521 Ertingen
Tel.: [07371 50843](tel:0737150843)
Telefax: 07371 508143
E-Mail: seniorenzentrum@ertingen.de
www.seniorenzentrum.ertingen.de

Bad Saulgau

Seniorenwohnheim St. Antonius und St. Paul

105 Wohnungen
Karlstr. 3 und 7
88348 Bad Saulgau, ,
Tel.: [07581 5095-100](tel:075815095100)
Telefax: 07581 5095-500,
www.vinzenz-von-paul.de
www.wohnen-im-alter.de/einrichtung/pflegeheim/bad-saulgau/seniorenwohn-undpflegeheim-st-antonius-und-st-paul

Riedlingen

Senioren-genossenschaft Riedlingen

68 Wohnungen
Färberweg 20
88499 Riedlingen
Tel.: [07371 8394](tel:073718394)
E-Mail: info@senioren-genossenschaft-riedlingen.de

Biberach

Bürgerheim Biberach

114 Wohnungen
Königsbergallee 8
88400 Biberach
Tel.: [07351 4760](tel:073514760)
Telefax: 07351 476 200
E-Mail: info@buergerheim-biberach.de
www.buergerheim.net

Pflegewohngemeinschaften

Was sind Pflegewohngemeinschaften?

Familienähnliche Atmosphäre

Ambulant betreute Wohngemeinschaften (maximal 12 ältere Menschen) haben den Anspruch, in einem gemeinsamen Haushalt ein kleines und geschütztes Angebot in möglichst familienähnlicher Atmosphäre, rund um die Uhr begleitet und bei Bedarf gepflegt, umzusetzen.

Pflegewohngemeinschaften bieten aufgrund der kleinen Bewohnerzahl und des Konzeptes ein hohes Maß an Überschaubarkeit, Individualität und Selbstbestimmung und ermöglichen damit sehr flexible Unterstützungsarrangements. In kleineren Gemeinden sind sie oft die einzige Möglichkeit, ein wohnortnahes außerfamiliäres Pflegeangebot zur Verfügung zu stellen.

Angehörige und bürgerschaftlich Engagierte als Anbieter

Bei Wohngemeinschaftsprojekten sind die Bewohnerinnen und Bewohner autonome Mieter, die selbst bzw. ihre Angehörigen (Bewohnergremium) über alle gemeinschaftlichen Angelegenheiten - wie Auswahl des Pflegedienstes, Verwendung des Haushaltsgeldes und Aufnahme neuer Bewohner - entscheiden können. Es gibt hier keinen Träger. Die Angehörigen oder Vereinsgruppierungen arbeiten in aller Regel auch aktiv und im verlässlichen Engagement in der jeweiligen Wohngemeinschaft mit.

Hier gilt das Prinzip der „geteilten Verantwortung“ zwischen Angehörigen bzw. bürgerschaftlich Engagierten und den gesetzlichen Betreuern, den Pflegediensten sowie dem Vermieter. Von daher verstehen sich ambulant betreute Wohngemeinschaften bewusst nicht als stationäre Einrichtung, sondern als ambulantes Angebot im privaten Bereich.

Pflegeheime

Pflegeheime bieten pflegebedürftigen Menschen, die nicht mehr alleine leben können oder auch wollen, Vollversorgung, Betreuung und Pflege rund um die Uhr. Sie sind meist die letzte Heimstatt eines Lebens und daher ganz besonders kritisch auszuwählen.

Wichtig: Im Vorfeld sollten für die Pflegeperson wichtige Kriterien und persönliche Bedürfnisse an das Heim durch eingehende Besuche und Gespräche abgeklärt werden. Hilfestellung für wichtige Betrachtungspunkte gibt Ihnen:

<https://www.weisseliste.de/de/pflege/pflegeheimsuche/>

oder die Frageliste des Stadt seniorenrates Biberach „Auf der Suche nach einem Pflegeheim“ PDF zum Herunterladen

<http://stadtseniorenrat-bc.de/html/projekte.html>

Stellt sich im Laufe des Aufenthaltes heraus, dass die Pflege und Versorgung nicht den eigenen Wünschen entspricht und sich die Situation im Heim durch Gespräche mit der Wohnbereichsleitung, Pflegedienstleitung und Heimleitung sowie dem **Bewohnerbeirat** oder **Bewohnerfürsprecher** nicht verändern lässt, besteht die Möglichkeit, unter Einhaltung der bestehenden Kündigungsfrist den Heimvertrag zu kündigen und in ein anderes Haus zu wechseln. Die Unterstützung des Pflegebedürftigen durch eine Vertrauensperson ist für die Organisation des Umzuges sicher hilfreich.

Pflegeheime:

Bad Buchau

Alten- und Pflegeheim Marienheim

Schmiedgasse 7

88422 Bad Buchau

Tel.: 07582 932076-0

Fax: 07582 932076-25

E-Mail: info@marienheim-bad-buchau.de

www.zfp-web.de

Bad Schussenried

Haus Regenta

Bahnhofstr. 10

88427 Bad Schussenried

Tel.: 07583 405-0

Fax: 07583 405-196

E-Mail: haus-regenta@seniorenzentrum.com

www.seniorenzentrum.com

Bad Saulgau

Seniorenwohn- und Pflegeheim

St. Antonius und Haus St. Paul

Karlstraße 3 und 7

88348 Bad Saulgau

Tel.: 07581 5095-0

Fax: 07581 5095-99

E-Mail: info@pflegeheim-bad-saulgau.de

http://www.bad-saulgau.de/buerger/soziales/alten_pflegeheime.html

Riedlingen

Seniorenzentrum Konrad-Manopp-Stift

Berliner-Str. 46

88499 Riedlingen

Tel.: 07371 9271-0

Telefax: 07371 9271-60

E-Mail: geissinger.l@keppler-stiftung.de

www.altenzentrum-riedlingen.de

St.-Elisabeth gGmbH Pflegeheim

Zwiefalter Str. 62

88499 Riedlingen

Tel.: 07371 184148

www.st-elisabeth-ggmbh.de

Ertingen

Seniorenzentrum St. Georg

Georgstr. 5

88521 Ertingen

Tel.: 07371 950-30

Fax: 07371 950-320

E-Mail: seniorenzentrum@ertingen.de

www.seniorenzentrum.ertingen.de

Mittelbiberach

Wohnpark am Rotbach

Schönbucher Weg 10

88441 Mittelbiberach

Tel.: 07351 18014831

www.st-elisabeth-stiftung.de

Biberach

Bürgerheim Biberach

Königsbergerallee 2-8

88400 Biberach

Tel.: 07351 4760

Fax: 07351 476200

E-Mail: info@buengerheim-biberach.de

www.buengerheim-biberach.de

Die Heimkosten setzen sich zusammen aus den Pflegekosten für die Grund- und Behandlungspflege sowie die soziale Betreuung, den Kosten für Unterkunft und Verpflegung und hauswirtschaftliche Versorgung (so genannte Hotelkosten), den Investitionskosten für den Bau, die Erhaltung und Renovierung des Hauses und der Ausbildungsumlage.

Wenn zur Finanzierung des stationären Altenpflegeheimplatzes die eigenen Mittel (Einkommen und Vermögen) plus die monatlichen Leistungen der Pflegeversicherung in Höhe von nicht ausreichen, können ergänzende Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII beim Rathaus oder den Bürgermeisterämtern der Gemeinden des Gemeindeverwaltungsverbandes Bad Buchau beantragt werden. Die örtliche Zuständigkeit richtet sich nach dem letzten Wohnort vor Aufnahme ins Pflegeheim.

Hospizdienst

Die Hospizgruppe Federsee begleitet Schwerkranke, sterbende Menschen mit dem Ziel, die Lebensqualität in der ihnen verbleibenden Zeitspanne zu verbessern und ihre Angehörigen zu entlasten. Ziel der Arbeit des Hospizdienstes ist es, Sterben, Tod und Trauer als einen wichtigen Teil unseres Lebens deutlich zu machen, der nicht ausgegrenzt werden darf: Sterben gehört zum Leben dazu. Auch Familienangehörige sollen mit Rat und Tat betreut werden.

Hospizgruppe Federsee

Einsatzleitung:

Roswitha Blender Tel.: [0152 04538538](tel:015204538538)

Kontakt:

Pfr. Markus Lutz Tel.: [07582 2324](tel:075822324)

Barbara Sandmaier Tel.: [07582 9398011](tel:075829398011)

Hospiz Haus Maria, Biberach

Tobias Bär, Leitung

Tel.: [07351 1522-50](tel:07351152250)

Kirchplatz 10

Fax: [07351 1522-59](tel:07351152259)

88400 Biberach

www.st-elisabeth-stiftung.de/altenhilfe/hospiz-haus-maria.html

Trauergruppe oder Trauerkreis

Angebote für Trauernde laden ein:

- mit Gleichbetroffenen ins Gespräch zu kommen
- bieten Orientierung durch erfahrene Begleiter/innen
- geben Raum, über Verlust und Trauer zu sprechen
- helfen dazu, neue Hoffnung wachsen zu lassen
- vermitteln Ermutigung in schwerer Zeit
- helfen auf dem Weg, aus Glauben und Gebet Kraft schöpfen zu lernen
- sind geeignet für Trauernde, die nach der ersten Zeit der Lähmung schon wieder in der Lage sind, an einen anderen Ort zu fahren und unbekannt Menschen zu begegnen

Trauercafé Bad Schussenried

Leitung/Begleitung:

Elvira Schlichting, Gemeindereferentin Tel.: [07583 942704](tel:07583942704)

Gertrud Buck, Leiterin Nachbarschaftshilfe Tel.: [07583 3147](tel:075833147)

Veranstalter/Träger:

Kath. Kirchengemeinde St. Magnus, Bad Schussenried

Ort: Kath. Gemeindezentrum, Klosterhof 5, Bad Schussenried

Turnus/Dauer: 4. Freitag im Monat, 17 bis 19 Uhr

Kontaktstelle Trauer

Magdalena Ruf

Caritas Biberach,

Kolpingstr. 43

88400 Biberach

Tel. [07351-5005-130/133](tel:073515005130133)

ruf@caritas-biberach-saulgau.de

Wolfgang Preiss-John

Dekanatsgeschäftsstelle,

Kolpingstr. 43

88400 Biberach

Tel. [07351-182130](tel:07351182130)

wolfgang.preiss-john@drs.de

Sicherheit im Alter

Sicherheit wird im Alter auf allen Gebieten immer wichtiger. Der Grund: man wird selbst unsicherer und unbeholfener.

Hausnotruf

Tritt im Haus ein Notfall ein, bei dem jemand nicht mehr in der Lage ist zum Telefon zu greifen, bringt ein Hausnotruf rasche Hilfe. Mit einem kleinen Gerät, das um den Hals, als Brosche oder wie eine Armbanduhr getragen wird, ist es jederzeit möglich, einen Notruf auszulösen, der in einer durchgängig besetzten Notrufzentrale eingeht, zu der man dann über Lautsprecher Sprechkontakt hat. Die Zentrale kümmert sich um die erforderlichen Hilfen und benachrichtigt Nachbarn, Angehörige, Ärzte und/oder Rettungsdienste. Technische Voraussetzung sind ein Telefonfestnetzanschluss und eine Steckdose.

Einige Anbieter bieten eine Schlüssel hinterlegung an, die im Notfall eine zeitintensive Türöffnung durch die Feuerwehr erspart.

Inzwischen gibt es auch Anbieter von Notrufdiensten in Verbindung mit einem Handy (etwa Drei-Tasten-Handy), das auch außerhalb der Wohnung genutzt werden kann und somit die Mobilität unterstützt und fördert.

Die Pflegekassen beteiligen sich unter bestimmten Voraussetzungen mit 10,49 Euro an der Einrichtung eines Hausnotrufes und mit 18,36 Euro an den monatlichen Gebühren. Eine der Voraussetzungen ist das Vorliegen einer Pflegestufe (1, 2 oder 3). Weitere Voraussetzungen sind bei der jeweiligen Pflegekasse zu erfahren.

Hausnotruf der Sozialstation Riedlingen

Tel.: [07371 9320-20](tel:07371932020)

www.sozialstation-riedlingen.de

Hausnotruf Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

Tel.: [07351 15700](tel:0735115700)

Hausnotruf Arbeitersamariterbund (ASB)

Schwendi-Orsenhausen

Tel. [07353 98440](tel:0735398440)

Telefonseelsorge Oberschwaben- Allgäu

Jeder Mensch kann unvermutet in eine Lebens- oder Sinnkrise geraten. Für manche ist dann die Telefonseelsorge der letzte Faden zum Leben. Die Beratungsgespräche sind anonym, der Anruf ist kostenfrei.

Tel. [0800 111 0 111](tel:08001110111)

www.telefonseelsorge-ravensburg.de (Chat- und Mailberatung)

Technikunterstützung

Damit ältere Menschen so lange und so selbständig wie nur möglich zu Hause leben können gibt es neue, intelligente Assistenzsysteme: moderne Technik kann das Leben im Alltag erleichtern und ggf. einen Umzug in ein Pflegeheim hinauszögern. Die Hilfen erstrecken sich über Produkte in den Bereichen:

- Kommunikation (z.B.: mit dem Tablet via Skype telefonieren, Essen bestellen etc.)
- Gesundheit (z.B.: Blutzuckermessgeräte durch Telemedizin, Medikamentenüberwachung etc.)
- Mobilität (z.B.: Ortungsgeräte)
- Wohnen, Versorgen, Sicherheit (z.B. Hausnotrufsysteme, Herdüberwachung etc.)
- Pflege (z.B.: Sturzerkennung etc.)

Motorunterstützte Bewegungstherapie

www.wegweiseralterundtechnik.de

Barrierefreies Wohnen, Umbau, Finanzierung

Wenn sich mit dem Älterwerden Bedürfnisse im Bereich „Wohnen“ verändern, kann es notwendig werden, die Wohnung der neuen Lebenslage anzupassen. Oft ist es durch relativ kleine Veränderungen möglich, weiterhin selbständig und sicher in den vertrauten vier Wänden zu leben. Auch für Angehörige kann durch entsprechende Hilfsmittel die häusliche Pflege erleichtert werden.

Umfassende Informationen und Beratung zu **Hilfsmitteln** (wie zum Beispiel Haltegriffe, Treppenlifte), **Umbaumaßnahmen, Finanzierungsfragen, Zuschüsse der Pflegekassen und Planungen von barrierefreien Wohnungen bietet** die Wohnberatung für ältere und behinderte Menschen im

Haus der kirchlichen Dienste (Caritas)
Kolpingstr. 43
88400 Biberach
Ursula Fietze
Montag – Mittwoch 8:00 – 12:00 Uhr

Tel.: 07351 5005-123
Fax: 07351 5005-184
E-Mail: wob@caritas-biberach.de

sowie **Handwerksbetriebe** und **Architekten**.

Ausführliche Informationen über zinsgünstige Darlehen im Rahmen des Programms „Altersgerecht umbauen“ bietet die KfW-Bankengruppe unter

www.kfw.de

Noch ein Tipp: Es gibt junge Familien, die gerne bereit sind, ihre kleine Wohnung mit einer größeren zu tauschen.

Sturzprophylaxe

Mit zunehmendem Alter nimmt die Reaktionsfähigkeit des Menschen ab, was u. a. auch zu einem erhöhten Sturzrisiko führt. Kommen außerdem körperliche Erkrankungen hinzu, kann mitunter jede Eigenaktivität, wie das Ein- und Aussteigen aus dem Bett, der Gang zur Toilette und anderes zur Gefahr werden. Neben Prellungen und Knochenbrüchen ist ein Sturz oft auch mit einem seelischen Trauma verbunden, das zusätzliche Verunsicherung und Hilflosigkeitsgefühle auslöst.

Um solche Risiken einzugrenzen empfiehlt es sich, frühzeitig körperlich gezielt aktiv zu werden. Kraft- und Ausdauertraining fördern die körperliche Beweglichkeit und können Stürzen vorbeugen. Ziel aller Maßnahmen zur Sturz- und Knochenbruch Vorbeugung ist der Erhalt der Mobilität und damit auch der Lebensqualität im Alter. Eine weitere Schutzmaßnahme ist das Tragen einer **Hüftschutzhose**, die im Falle eines Sturzes die Gefahr eines Oberschenkelhalsbruches verringern kann.

Anregungs- und Bewegungsgruppe der Sozialstation Riedlingen

in Bad Buchau jeden 1. Dienstag im Monat von 14 bis 16 Uhr
im Kath. Gemeindehaus, Bad Buchau
sowie weitere

Auskunft Sturzprophylaxe

Tel.: 07371 9320-20

www.sozialstation-riedlingen.de

Gesunde Zähne

Gerade im Alter spielen gesunde und vor allem gepflegte Zähne eine größere Rolle beim Wohlbefinden als gedacht. Wenn die Zähne schmerzen, die Prothese drückt oder eine Parodontitis sich ausbreitet, bedeutet dies u. U. enorme Einschnitte in der Lebensqualität. Soziale Kontakte werden vermieden oder die Kau- und Sprachfähigkeit sind eingeschränkt. Neben den eigenen Zähnen braucht auch Zahnersatz regelmäßige Pflege, um langfristig Karies und Entzündungen in der Mundhöhle zu verhindern.

Sprechen Sie mit Ihrem Zahnarzt.

Allgemeine Sicherheit im Alltagsumgang, sowie im und um das Haus

Ungute Begegnungen, egal unter welchen Umständen, wirken immer tiefer nach und lassen generelle Verunsicherung oder zumindest Unwohlsein aufkommen. Daher gilt der Vorbeugung ein großer Stellenwert und dies nicht nur z.B. bei Haustürgeschäften, Tricks und Betrügereien an der Haustür, beim Einbruchschutz, im Straßenverkehr, bei Kaffeefahrten usw. Die Polizei informiert.

www.polizei-beratung.de

Eigentum: www.polizei-bw.de/Praevention/Seiten/eigentum.aspx
Gewalt: www.polizei-bw.de/Praevention/Seiten/gewalt.aspx
Sicherheitstechnik: www.polizei-bw.de/Praevention/Seiten/sicherungstechnik.aspx
Opferschutz: www.polizei-bw.de/Praevention/Seiten/opferschutz.aspx

Polizeipräsidium Ulm
- Referat Prävention
Schwambergerstraße 6
89073 Ulm
Tel. 0731 188-1444
Fax 0731 188-1499
Mail: Ulm.PP.Praevention@polizei.bwl.de

Eine kostenfreie Beratung über individuellen Einbruchschutz können Interessierte unter Telefon 07351/447123 vereinbaren. Diese kann in der Biberacher Beratungsstelle im Erlenweg 2 oder auf Wunsch bei den Bürgern zu Hause stattfinden.

Tipps zum Schutz vor Einbrechern gibt es im Internet unter www.k-einbruch.de

Fahrsicherheitstraining für Senioren

Der Landkreis Biberach bietet Fahrsicherheitstrainings speziell für Senioren auf dem Verkehrssicherheitsplatz in Baltringen an.

Ein Fahrsicherheitstraining dauert rund 4,5 Stunden und besteht aus einem theoretischen und praktischen Teil. Die Gebühr beträgt 70 Euro. Einwohner des Landkreises, die 65 Jahre oder älter sind und dieses Angebot in Anspruch nehmen, erhalten vom Landkreis einen Zuschuss in Höhe von 30 Euro.

Weitere Informationen zum Fahrsicherheitstraining und zur Anmeldung gibt es beim

Landratsamt
Verkehrsamt
Sekretariat
Tel.: 07351 52-6333

www.biberach.de/fahrsicherheitstraining.html

Vorsorgemappe und Notfallkarte

Jeden von uns kann es treffen: ein schwerer Unfall, eine plötzliche Krankheit, Alter mit erheblichen Einschränkungen oder gar Handlungsunfähigkeit, Sterben und Tod. Das Schicksal ist nicht planbar.

Was dann?

Dann stehen Angehörige und Hilfsdienste vor dem Problem, jetzt für Sie handeln zu müssen: Was zu geschehen hat und wer Verantwortung in ihrem Sinne übernehmen soll? Dazu braucht man dringend einen Überblick über ihre Lebenssituation, das Umfeld und die Verpflichtungen. In die Vorsorgemappe können Sie rechtzeitig und in Ruhe wichtige Informationen eintragen, z. B. welche Angehörigen im Notfall verständigt werden müssen, welche Verpflichtungen bestehen, wer einen Hausschlüssel besitzt, Versicherungen u.v.a.

Die Vorsorgemappe enthält auch Vordrucke für Vollmachten, Patienten- und Betreuungsverfügung samt Erläuterungen.

Erhältlich ist die Vorsorgemappe und die Notfallkarte bei allen Rathäusern des Gemeindeverwaltungsverbandes Bad Buchau.

Wir verweisen auf unsere Internetseiten, die zusätzliche Informationen und Ratschläge vermitteln als auch kreisweite Nachrichten beinhalten.

www.ksr-bc.de



Versorgungsmappen und Informationen erhalten Sie auch bei:

Ehrenamtliche Mitarbeiterin des Landratsamtes

Irmgard Wissussek

Tel.: 07582 2810

Mail: irmgard.w@gmx.de

Sonstige Dienste, die ihr Leben erleichtern

Wohngeld

Wissen Sie, ob sie als Mieter Wohngeld berechtigt sind? Wenn Ihr Einkommen (z.B., wenn sie nur Rente beziehen) einen bestimmten Betrag nicht überschreitet, so haben Sie Anspruch auf Wohngeld. Dieser Zuschuss zur Miete ist übrigens keine Sozialhilfe – wie viele glauben. Ob Ihre Einkommensgrenze überschritten ist, das erfahren Sie auf dem **Rathaus**. Dort müssen Sie übrigens auch den Antrag stellen.

Klaus Merz

Tel.: 07582 808-17

Fax: 07582 808-40

Mail: kmerz@bad-buchau.de

Schwerbehindertenausweis

Jeder Mensch, der von einer Behinderung betroffen ist – gleich ob körperlich, geistig oder seelisch – kann die Feststellung des Grades seiner Behinderung und der gesundheitlichen

Merkzeichen beantragen.

Das Landratsamt stellt eine Behinderung und den Grad der Behinderung entsprechend den Vorschriften des „Sozialgesetzbuches Neuntes Buch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen“ fest. Der Antrag ist beim **Rathaus** einzureichen.

Klaus Merz

Tel.: 07582 808-17

Fax: 07582 808-40

Mail: kmerz@bad-buchau.de

oder bei:

Ehrenamtliche Mitarbeiterin des Landratsamtes:

Irmgard Wissussek

Tel.: 07582 2810

Mail: irmgard.w@gmx.de

Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung

Bürgerinnen und Bürger können für ihre Wohnung eine Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht bzw. eine Ermäßigung des Rundfunkbeitrags beantragen. Dafür muss eine der folgenden Voraussetzungen vorliegen:

Sie erhalten Sozialleistungen (z. B. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt, von Grundsicherung im Alter u. bei Erwerbsminderung, Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld), oder haben gesundheitliche Einschränkungen (z. B. bei zuerkanntem Merkzeichen RF im Schwerbehindertenausweis).

Anträge erhalten Sie auf dem **Rathaus**.

Klaus Merz

Tel.: 07582 808-17

Fax: 07582 808-40

Mail: kmerz@bad-buchau.de

www.rundfunkbeitrag.de/service

Schlüssel-Notdienst

Nicht gleich verzweifeln, wenn man sich ausgesperrt oder den Hausschlüssel verloren hat.

Frankenhauser – Sicherheit

Bad Buchau

Marktplatz 18

Tel.: 07582 91222

Mobil: 0171 9902356

Seniorenzüge, Verwertungen, Entsorgungen und mehr

<http://www.umzugzentrale.eu/umzugshelfer/umzugshelfer-biberach-riss.html>

<http://www.objektbetreuung-biberach.de/leistungen/umzüge/>

Konrad Kopf

Schlierenbachstr. 28-1

88400 Biberach

Tel. 07351 5297834

<http://stadtbranche.de/w-veeser-bc.de>, Tel: 07351 299273, Biberach, Wolfentalstr. 41

<http://www.kleee.de/haushaltsaufloesung-Biberach-an-der-Riss-Bergerhausen-88400-seite20188html>

Tel.: 0800 5522 155

Taxi

Taxi am Federsee

Bad Buchau

Tel.: 07582 9399974

www.Taxi-bad-buchau.de

Altersarmut ist ein Sorgenthema

Aktuell sind in Deutschland 3 Millionen **Rentner und Rentnerinnen** von Altersarmut betroffen. Die Definitionen von „Alter/Pflege“ und „Armut“ rücken damit immer näher zusammen. Altersarmut betrifft per Definition diejenigen, die aus ihren Einkünften im Alter nicht mehr selbstständig für ihren Lebensunterhalt sorgen können und die zusätzlich zu ihrer Rente auf die Lebenshilfe sozialer Einrichtungen angewiesen sind.

Altersarmut bei Frauen wird oft verursacht durch Fehlzeiten aufgrund der Kindererziehung und/oder der Pflege von Angehörigen. Auch die Politik hat durch die Absenkung des Rentenniveaus im Rahmen von Reformen für eine Verschärfung der Altersarmut gesorgt. Viele Geringverdiener, die trotz Vollzeitstellen Niedriglöhne beziehen, werden die Zahlen der Altersarmut perspektivisch weiter nach oben treiben.

Aktuelle Prognosen, die in den Medien kursieren, geben wenig Grund zur Beruhigung. So wird Arbeitnehmern, die einen Bruttolohn von 2500 € beziehen, schon heute Altersarmut und ein maximales Einkommen in Höhe der Grundsicherung (688,- €) vorausgesagt. Das, was Politiker die ‚Grundsicherung‘ nennen, die Sicherstellung des Lebensunterhaltes durch Sozialleistungen, bedeutet in der Wirklichkeit des Alltags für viele Menschen vor allem **Verzicht** – Verzicht auf die Erfüllung eigener Wünsche und Verzicht auf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Stattdessen stehen Besuche bei Mittagstischen und Tafelläden an. Altersarmut bestimmt auch Entscheidungen bei der Pflegewahl. Die „Sorgekultur“ in den Gemeinden erhält dadurch einen immer höheren Stellenwert.

Engagement für sich und andere

Die Summe der Erfahrungen und Fähigkeiten der Menschen ist ein großer Schatz, den unsere Gesellschaft dringend braucht. Entscheidend ist, dass alle Menschen, die am Thema Selbsthilfe der Generationen interessiert sind, die Möglichkeit haben, **Einfluss zu nehmen durch Rat und Tat.**

Es muss gelingen, neben der Jugend und der erwerbstätigen Bevölkerung, auch den älteren Menschen die Möglichkeiten zu geben, sich in Diskussionsprozesse wie Hilfsdienste einzubringen. Sie sollen entwickeln und entscheiden können, was in ihrem Wohnort passiert. Aufgabe einer erfolgreichen Ortsentwicklung ist es, solche Beteiligungsprozesse zu initiieren und durchzuführen. Das Handlungsfeld 'Sich einbringen' hat viele Facetten, z.B.:

- gemeinwesensorientiertes Engagement
- Hilfe für die Mitbürger
- handwerkliche Tätigkeiten
- Mitmachen in einem Verein
- Betreuung von Kindern, Schülern
- Begleitung der Jugendarbeit



Bürger für Bürger – Selbsthilfegemeinschaft Federsee

ist die zentrale Plattform zu aktuellen Themen einer gemeinwesensorientierten Seniorenarbeit und des bürgerschaftlichen Engagements in Bad Buchau und den Federseeegemeinden.

Deshalb wenden Sie sich bitte mit ihren Ideen oder Anliegen an unsere

Bürgerinfostelle (BIS) im „Haus mit Herz“

Die Bürgerinformationsstelle ist ab dem 14.01.2017, immer samstags, in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet. Telefonische Anmeldung unter: [0175-9826746](tel:0175-9826746) oder auf unserer Homepage: www.bfb-f.de über das Kontaktformular.



Kooperationspartner

die die „Selbsthilfegemeinschaft am Federsee – Generationen füreinander, gegenseitig aktiv und betreut“ – durch Rat, ergänzende Hilfen oder Zusammenarbeit fördern:

Bürgerinitiative Alten- und Pflegeheim 'Marienheim'

Barbara Sandmaier
Marktplatz 15
88422 Bad Buchau
Tel.: [07582 9398011](tel:075829398011)

Sachliche wie menschliche Unterstützung bei der Betreuung hilfebedürftiger Heimbewohner. Betreuung und Anleitung bei Aktivitäten und Beschäftigungen aller Art (insbesondere Handarbeit), Veranstaltung von Bazar und Weihnachtsmarkt zugunsten der Einrichtung

Caritaskreis der katholischen Kirchengemeinde

Angelika Schirmer
Riedlinger Str. 22
88422 Bad Buchau
Tel.: [07582 2236](tel:075822236)

Zielsetzung ist die Betreuung älterer Menschen.

Aktivitäten: regelmäßige Besuche, Treffen zur Pflege der Mitgliedergemeinschaft, Bastelnachmittage zur Vorbereitung des Weihnachtsgrußes
Kooperation mit allen Caritaskreisen der Federseegemeinden.

DRK – Bereitschaft

Mathias Winkler, Bereitschaftsleiter
Am Bahndamm 13
88422 Bad Buchau
Tel.: [07582 637469](tel:07582637469)
Mobil: [0160 97601051](tel:016097601051)
Fax: 07582 8727
E-Mail: info@drk-bad-buchau.de
www.drk-bad-buchau.de

Gemäß unserem Leitsatz setzen wir uns im Zeichen der Menschlichkeit für das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen, den Schutz, das friedliche Zusammenleben und die Würde aller Menschen ein. Interessierte sind herzlich eingeladen!

Evangelische Kirchengemeinde

Pfarrer Markus Lutz
Schulstr. 11
88422 Bad Buchau
Tel.: [07582 2324](tel:075822324)
Fax: 07582 926290
E-Mail: pfarramt@evkirche-badbuchau.de
www.evkirche-badbuchau.de

Die evangelische Kirchengemeinde will miteinander den Glauben an Jesus Christus feiern, leben und weitergeben, Hilfe und Seelsorge leisten. Ein Schwerpunkt ist die Seelsorge in beiden Kliniken. Regelmäßig wird zu den Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen eingeladen. Mitarbeit und Teilnahme ist in Gruppen wie Kirchenchor, Spielgruppe, Ökumenischer Freundeskreis Asyl, 1+1 Mentoren, Besuchsdienst und Hospizgruppe möglich. Monatlich gibt es einen Seniorennachmittag.



Freiwillige Feuerwehr

Klaus Merz, Kommandant
Engelgasse 3
88422 Bad Buchau
Tel. [07582 8835](tel:075828835)
oder [07582 808-17](tel:0758280817) (geschäftlich)
Fax: 07582 8835
Mail: kmerz@bad-buchau.de
www.feuerwehr-badbuchau.de

Die Feuerwehr ist eine gemeinnützige, der Nächstenhilfe dienende Einrichtung der Stadt Bad Buchau ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei unseren Einsätzen (Naturereignissen, Unglücksfällen und Notlagen) „begegnen“ wir auch immer mehr unseren älteren Mitbürgern, auf die wir unseren Dienst besonders abgestellt haben (auch Demenzlotsen), Altersabteilung. Mithilfe bei zahlreichen Veranstaltungen wie Stadtlauf, Maibaumstellen, Fastnetsumzug, Kinder- und Heimatfest.

Hospizgruppe Federsee

Pfarrer Markus Lutz
Schulstr. 11
88422 Bad Buchau
Tel.: [07582 2324](tel:075822324) oder
Einsatzleitung:
Roswitha Blender
Tel. [0152 0453 8538](tel:015204538538)
E-Mail: pfarramt@evkirche-badbuchau.de

Die Mitarbeiter der Hospizgruppe Federsee wollen als Sterbebegleitung Schwerstkranken ein menschenwürdiges Sterben ermöglichen. Sie arbeiten zusammen mit Altersheimen und Krankenhäusern, Sozialstationen oder auf häusliche Anforderung. Träger sind die evangelische Kirchengemeinde Bad Buchau, die katholische Seelsorgeeinheit Federsee, die Bürgerinitiative Marienheim, sowie der Templerorden OMCTT e.V.

Katholische Kirchengemeinde

Pfarrer Martin Dörflinger
Prälat-Endrich-Platz 9
88422 Bad Buchau
Tel.: [07582 91200](tel:0758291200)
Fax: 07582 91201
Mail: stiftskirchebuchau@t-online.de
www.stiftskirche-badbuchau.de

Oberstes Ziel ist das Leben als Christen in der Gemeinschaft. Die vielfältigen Veranstaltungen und Aktivitäten können aus der Adelindisglocke, dem Federseejournal oder dem Internet entnommen werden. Eingeladen sind alle Interessierte.

Katholischer Frauenbund

Marianne Diesch
Riedlinger Str. 30
88422 Bad Buchau,
Tel.: [07582 1381](tel:075821381)
www.frauenbund-badbuchau.de

Der Katholische Frauenbund hat sich zur Aufgabe gemacht, Frauen aller Konfessionen zur Entfaltung ihrer Persönlichkeit und zur ständigen Weiterbildung anzuregen. Dadurch ist die Befähigung für eine eigenverantwortliche und zeitgemäße Mitgestaltung in allen Bereichen der Gesellschaft sowie in Familie und Beruf gegeben.



Kolpingsfamilie Bad Buchau

Thomas Beck
Auf der Staig 6
88422 Bad Buchau
Tel.: [07582 926550](tel:07582926550)
Fax: 07582 926552

E-Mail: Beck.Thomas@gmx.de

Ziel der Kolpingsfamilie ist die Jugend- und Erwachsenen-Arbeit. Hier stehen vor allem soziales Engagement und Fortbildung im Vordergrund.

Veranstaltungen wie das Maibaumstellen, Fronleichnamtblumentepich, Sommerfest und Nikolausbesuche laden zum Mitmachen ein.

Kreuzbundgruppe Bad Buchau

Barbara Fischer
Badgasse 10
88422 Bad Buchau
Tel.: [07582 8104](tel:075828104)

Mail: babsfischer@gmx.de

Betroffene und Angehörige treffen sich vierzehntägig im Bischoff-Sproll-Haus, um sich über Alkohol- und Medikamentenmissbrauch bzw. Abhängigkeit auszutauschen.

Durch Begegnung, Gespräch und Austausch unterstützen wir uns rund um die Problematik, Auswirkungen und Folgen der Sucht in Beziehungen und Familien sowie im Berufsleben.

Es wird auch ein Frauengespächskreis angeboten.

Nachbarschaftshilfe Hand in Hand Bad Buchau

Leitungsteam:
Heidi Steiner und Beate Herzog
Schussenrieder Straße 35
88422 Bad Buchau
Tel.: [07582 9343047](tel:075829343047)

Träger: Evangelische Kirchengemeinde Bad Buchau

www.evkirche-badbuchau.de

Unsere Hilfen stehen allen Menschen offen - unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion, Herkunft und Staatsangehörigkeit. Die Nachbarschaftshelfer/innen können mit Ihnen oder für Sie einkaufen, Mahlzeiten zubereiten oder Sie unterstützen bei der Hausarbeit. Auch die Begleitung zu Ärzten, Behörden oder einen gemeinsamen Spaziergang machen wir für Sie möglich.

Haben Sie Fragen? - Dann scheuen Sie sich nicht, bei uns anzurufen oder besuchen Sie uns in unserer wöchentlichen Sprechstunde immer donnerstags von 10 bis 11 Uhr in der Schussenrieder Straße 35.

Freundeskreis Schussenried e.V.

Betreutes Wohnen in Familien
Berliner Platz 5
88400 Biberach
Tel. [07351 3470438](tel:073513470438)

E-Mail: bwf@freundeskreis-schussenried.de

www.freundeskreis-schussenried.de

Betreutes Wohnen in Familien ist eine individuelle, ambulante Betreuungs- und Wohnform. Eine Person lebt in einer Gastfamilie (Familien, Paare oder Einzelpersonen) und wird dort begleitet und wenn notwendig weitgehend versorgt. Die professionelle Begleitung erfolgt durch den Fachdienst.



Ökumenischer Freundeskreis Aussiedler Bad Buchau

Brigitte Frosdorfer
Michel-Buck-Str. 9
88422 Bad Buchau
Tel.: [07582 1547](tel:075821547)
E-Mail: brigfro@web.de

Die Integration von Spätaussiedlern und ausländischen Mitbürgern soll gefördert werden durch Beratung, Sprachunterricht, Projekt „1+1 Mentoren für Grundschüler“, Begegnungen schaffen.

Monatliche Treffen: Jeden 2. Mittwoch eines Monats um 19:30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.

Träger: Ev. Kirchengemeinde Bad Buchau

Rheuma-Liga Baden-Württemberg AG

Bad Buchau-Biberach-Riedlingen
Freihofgasse 14, 88422 Bad Buchau (Federseeklinik)
Schriftführerin/Beratung:

Brigitte Herth
Tel.: [07351 23652](tel:0735123652)
Elke Schmid
Tel.: [07582 934623](tel:07582934623)

www.rheuma-liga-bw.de

Aufklärung und Beratung über rheumatische Erkrankungen. Angebot von Wasser- und Trockengymnastik, Gesprächskreise.

Termine werden in der Tagespresse bekannt gegeben.

Schwäbischer Albverein

Hans-Jürgen Walser, Vertrauensmann
Auf dem Bahndamm 10
88422 Bad Buchau
Tel.: [07582 932975](tel:07582932975)

Mail: schw.albverein_bad_buchau@gmx.de
www.albverein-bad-buchau.de

Ziel des Schwäbischen Albvereines ist es, mit Wanderfreunden unsere schöne Heimat und Natur mit geografischem Schwerpunkt zwischen Alb und Bodensee zu erkunden.

Aktivitäten: Regelmäßige, geführte Wanderungen ganz- und halbtags, sportlich oder auch gemütlich, auch für gereifte Semester, Ausflüge, Stadtführungen, Informationsveranstaltungen, Radtouren, Wanderreisen, Seniorenwanderungen, Naturschutzmaßnahmen gemeinsam mit dem NABU, Pflege und Erhalt unseres Wanderwegenetzes, Weiterbildungsmaßnahmen im Bereich Wandern, Geschichte und Kultur, und Natur.

Prostatakrebs Selbsthilfegruppe Bad Buchau-Federsee

Gerhard Beck
Forststr. 7
88422 Bad Buchau
Tel.: [07582 8416](tel:075828416)

www.prostatakrebs-shg-badbuchau.de

Ziel und Zweck des Vereins ist es, die gesundheitlichen und krankheitsbezogenen Interessen von Männern, die an Prostatakrebs erkrankt sind oder erkranken können, zu fördern und bei ihnen sowie in der Öffentlichkeit das krankheitsbezogene Wissen zu mehren. Den Erfahrungsaustausch durch regelmäßige Treffen und gemeinsame Unternehmungen anzuregen, einschlägige Fortbildungs- und Vortragsveranstaltungen zu organisieren und die Öffentlichkeit zur Vorsorge aufzuklären und zu informieren.



Sportverein 1848 Bad Buchau e.V.

Wolfgang Lipke und Gesa Fritzsche
Marktplatz 6 Geschäftsstelle
88422 Bad Buchau
Tel.: [07582 91025](tel:0758291025)

Mail: geschaeftsstelle@svbadbuchau.de
www.svbadbuchau.de

Der Sportverein ermöglicht gesundheits- und kameradschaftsorientierte Turn- und Ballsportaktivitäten im Wettkampf- und im Freizeitbereich. Angeboten werden Badminton, Behindertensport, Faustball, Fußball, Gesundheitssport, Handball, Laufsport, Tischtennis, Seniorensport, Skisport, Turnen, Volleyball. Ausgetragen wird jährlich ein Stadtlauf mit Halbmarathon um den Federsee für Lauffreunde. Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Mittwoch 16.30 - 18.30 Uhr.

VdK-Ortsverband Bad Buchau

Karl-Josef Schneck
Schillerstraße 20
88422 Oggelshausen
Tel.: [07582 2102](tel:075822102)

Zielgruppe: Kriegsverletzte, Kriegshinterbliebene, Behinderte, Sozialrentner, Witwen. Der Verein bietet Beratung, Hilfe und rechtl. Vertretung im Sozialrecht und Sozialrechtsschutz. Aktivitäten: Kaffeemittagge jeden 1. Mittwoch im Monat, Adventsfeier, Ausflug im Sommer.

Narrenzunft Moorochs e.V.

Uwe Vogelgesang
Schussenrieder Str. 72
88422 Bad Buchau
Tel.: [07582 8788](tel:075828788)

www.moorochs.de

Zielgruppe: Engagement für Jugendliche und Senioren. Brauchtumpflege, Seniorenfasnet, Kinderfest, Heimat und Kultur.

Senioren-genossenschaft Riedlingen e.V.

Josef Martin
Färberweg 20
88499 Riedlingen
Tel.: [07371 8394](tel:073718394)

E-Mail: info@martin-riedlingen.de

www.seniorengenossenschaft-riedlingen.de

Zielgruppe: Bürgerschaftliche und fachprofessionelle Angebote in Riedlingen und Bad Buchau. Hauswirtschaftliche Betreuung, Essen auf Rädern, Betreutes Wohnen, Tagespflegen, Demenzbetreuung.

Volkshochschule Oberschwaben

Geschäftsstelle
Hauptstraße 35
88326 Aulendorf
Tel.: [07525 923934-0](tel:075259239340)

E-Mail: info@vhs-aulendorf.de

www.vhs-aulendorf.de

Zweigstellenmitarbeiterin Bad Buchau:

Jutta Waidmann
Büro: Marktplatz 6

Geöffnet: dienstags 9:30 - 11:30 Uhr

Tel.: [07582 933377](tel:07582933377)



Moorheilbad Bad Buchau gGmbH

Am Kurpark 1
88422 Bad Buchau
Tel.: 07582 800-0
Fax: 07582 800-1666

Mail: info@gesundheitszentrum-federsee.de
www.gesundheitsbad.de

Ausgezeichnete Gesundheits- und Wellnesskompetenz unter einem Dach Zum Gesundheitszentrum Federsee zählen die Schlossklinik, die Federseeklinik mit einem Fachkrankenhaus für Rheumatologie, das Thermenhotel „Gesundheits-Bad Buchau“, die Adelindis Therme mit Medizinischem Trainingszentrum sowie das Kurzentrum als Tagungs- und Veranstaltungshaus mit Gastronomiebetrieb. Jeder für sich ein starker Gesundheitspartner, gemeinsam ein ausgezeichnetes, interdisziplinäres Qualitätsteam. Die daraus resultierende Besonderheit ist insbesondere die ganzheitliche Expertise in Sachen Gesundheit, Fitness, Gastlichkeit und Wohlbefinden, die das Zentrum unter einem Dach, an einem Standort vereint. Das umfangreiche Angebot an bereichsübergreifenden Leistungen erhalten Patienten und Gäste so aus einer Hand sowie individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnitten.

Sie suchen Kontakt zu gleichaltrigen Menschen in Bad Buchau? Sie möchten nicht alleine sondern in Gemeinschaft mit anderen Menschen sein? Dann sind Sie bei uns richtig.

Täglich frisch aus der hauseigenen Küche

Zusammen mit anderen können Sie in geselliger Runde essen, Kontakte knüpfen und sich austauschen. Wir bieten ab November 2016 einen regelmäßigen Mittagstisch im Café-Restaurant „Badstube“ für Senioren/innen an. Voraussetzung hierfür ist, dass Sie mindestens 65 Jahre alt sind und aus Bad Buchau oder Umgebung stammen. Immer dienstags reservieren wir für Sie von 11.30 bis 13.30 Uhr einen Platz und bieten Ihnen ein ausgewogenes, gesundes und natürlich leckeres Speisenangebot aus unserem Buffet (**Kontakt Daten auf S. 5**).

Preis: € 8,50 inkl. alkoholfreies Getränk 0,2 l

Tanz im Saal Bad Buchau

Für alle Senioren, die Lust am Tanzen verspüren... Genießen Sie einen geselligen Abend in fröhlicher Runde und freuen sich auf wechselnde Live-Bands aus der Region. Das musikalische Repertoire reicht dabei von Evergreens über Schlager bis hin zu den neuesten Hits. Jeden Montag um 19.30 Uhr im Saal Bad Buchau des Kurzentrums.

Eintritt: € 5,00 inkl. € 1,00 Getränkegutschein

Weitere Informationen

Die Rheuma-Liga (**Kontakt Daten auf S. 27**) ist im Gesundheitszentrum Federsee durch entsprechende Vertreter präsent. Im Rahmen dessen finden für Mitglieder der Rheuma-Liga regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen in der Klinik statt. Des Weiteren finden regelmäßig Veranstaltungen der Prostatakrebs Selbsthilfegruppe Bad Buchau-Federsee statt (**Kontakt Daten auf S. 27**), bei denen stets die Möglichkeit besteht, sich auszutauschen.

Das Pflegestärkungsgesetz PSG II im Überblick

Pflegegrade:

In Zukunft werden körperliche, geistige und psychische Einschränkungen gleichermaßen erfasst und in die Einstufung einbezogen. Mit der Begutachtung wird der Grad der Selbstständigkeit in sechs verschiedenen Bereichen gemessen und – mit unterschiedlicher Gewichtung – zu einer Gesamtbewertung zusammengeführt. Daraus ergibt sich die Einstufung in einen Pflegegrad.

Die sechs Bereiche sind:

1. Mobilität
2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
4. Selbstversorgung
5. Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakt

Leistungsbeschreibung	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Pflegegeld für ambulante Pflege	0 €	316 €	545 €	728 €	901 €
Sachleistungen für ambulante Pflege	0 €	689 €	1.298 €	1.612 €	1.995 €
Tages- und Nachtpflege	0 €	689 €	1.298 €	1.612 €	1.995 €
Kurzzeitpflege	0 €	1.612 €	1.612 €	1.612 €	1.612 €
Verhinderungspflege	0 €	1.612 €	1.612 €	1.612 €	1.612 €
Betreuungs- und Entlastungsbeitrag ambulant	125 €	125 €	125 €	125 €	125 €
Leistungen für stationäre Unterbringung, z.B. im Pflegeheim	125 €	770 €	1.262 €	1.775 €	2.005 €
Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel	40 €	40 €	40 €	40 €	40 €

Beschäftigung ausländischer Haushaltshilfen

Eine ausländische **Haushaltshilfe** darf folgende Tätigkeiten verrichten:

- Hilfe beim Einkaufen, Kochen, Waschen, Putzen und anderen Arbeiten im Haushalt · Pflegerische Alltagshilfen, z.B. Essen, Trinken, Waschen, An- und Auskleiden (neu seit 2010)
- Soziale Betreuung und Motivation, z.B. Vorlesen, Spaziergehen oder Begleitung zu Arzt-/Behörden-/Veranstaltungs-/Festbesuchen

Zur Verdeutlichung:

- Eine Haushaltshilfe darf keine pflegerischen Tätigkeiten verrichten. Für Pflege ist eine berufliche Qualifikation Voraussetzung.
- Eine Haushaltshilfe, die von der Krankenkasse bezahlt wird, gibt es nur, wenn ein Kind versorgt werden muss und der betreuende Elternteil ins Krankenhaus muss.

Unter folgenden Voraussetzungen vermittelt der Internationale Personalservice der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) ausländische Haushaltshilfen:

- Die Haushaltshilfe muss Vollzeit beschäftigt sein, es ist maximal eine 6-Tage-Arbeitswoche möglich und es muss ausreichend Urlaub gewährt werden. Eine Probezeit von 4 Wochen ist zu vereinbaren und Sozialversicherungsbeiträge werden abgeführt (Kranken-, Renten-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung). Die Kündigungsfrist beträgt mindestens 1 Monat.
- Das Gehalt muss konkret angegeben werden und den tariflichen oder ortsüblichen Bedingungen entsprechen. Der Mindestlohn ist landesabhängig und beträgt 1.572,- bis 1.750,- € monatlich. Informationen hierzu geben die örtlichen Agenturen für Arbeit oder die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung.
- Angemessene Unterkunft. Bei Aufnahme im Haushalt des Arbeitgebers bei freier Kost und Logis werden die entsprechenden Kosten als geldwerter Vorteil zum Bruttoeinkommen hinzugerechnet.
- Die Haushaltshilfe muss mindestens 18 Jahre alt sein.
- Berufliche, sprachliche und sonstige Qualifikationen werden nicht vorausgesetzt (außer natürlich, der Pflegebedürftige oder seine Angehörigen wünschen diese)

Wer hilft weiter?

Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV)
 der Bundesagentur für Arbeit
 Internationaler Personalservice
 Villemombler Str. 76
 53123 Bonn
 Tel.: 0228 713-2132
 E-Mail: Incoming@arbeitsagentur.de

Gültigkeit dieses Seniorenwegweisers/Schlusswort

Der vorliegende Seniorenwegweiser ist sehr vielfältig aufgebaut und damit zwangsläufig starken oder kurzfristigen Veränderungen und Anpassungen ausgesetzt. Das gilt insbesondere für die zahlreichen Internethinweise und Telefonnummern. Wir können daher keine Haftung für die Aktualität dieser ehrenamtlich verfassten Version übernehmen. Er ist als unverbindliche Handreichung gedacht und soll lediglich einen umfassenden Überblick über die Hilfen im Alter sowie über das gesellschaftliche Zusammenspiel in der Stadt und im Federseegebiet aufzeigen.

Eine regelmäßig aktualisierte Version findet sich im Internet auf der Homepage „Stadt Bad Buchau.de“ unter dem Titel: „Seniorenwegweiser“. Dennoch kann der **Wegweiser nur Ideen anregen und bedarf der Ergänzung durch weitere Vorschläge.**

Zusammengestellt im August 2016

Harald Müller, Michael Wissussek, Verfasser

Beim Druck des Wegweisers für Senioren und Angehörige unterstützen uns mit Spenden:

Weiss Heinz Atelier für Werbung und Design

Prof. Dr. Berner Str. 12, 88422 Bad Buchau

Stiftung S-BC

Bismarckring 66, 88400 Biberach

Rothmund Maschinenbau GmbH

Unterbachstr. 25, 88422 Bad Buchau

Stadt-Apotheke Bad Buchau

Marktplatz 23, 88422 Bad Buchau

Franz Kessler GmbH

Franz-Kessler-Str. 2, 88422 Bad Buchau

Kessler Gemeinnützige Stiftungsgesellschaft

Franz-Kessler-Str. 2, 88422 Bad Buchau

Herr Christoph Diem

Schussenrieder Str. 25, 88422 Bad Buchau

Andreas Sauter GmbH & Co. KG

Schussenrieder Str. 71, 88422 Bad Buchau

Federseebank eG

Marktplatz 12, 88422 Bad Buchau

Narrenzunft Moorochs

Bad Buchau e.V., 88422 Bad Buchau

VeBu Druck und Service e.K.

Markplatz 13, 88422 Bad Buchau

Wir bedanken uns sehr herzlich für die Hilfe und empfehlen die Förderer ihrer Aufmerksamkeit.